



<https://biz.11/2ukl>

BBS HANDEL MACHT SICH FIT FÜR DIE NÄCHSTEN 60 JAHRE

Veröffentlicht am 06.09.2016 um 16:50 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

5,7 Millionen Euro hat die Region Hannover in Sanierungsmaßnahmen an der Berufsbildenden Schule (BBS) Handel investiert – seit 2011 wurden Dach, Fassaden, Flure und Unterrichtsräume modernisiert. Die Arbeiten sind weitestgehend abgeschlossen – nicht alleine Grund für die Schule, das mit einem Fest zu feiern. Die BBS Handel wurde vor 60 Jahren gegründet – als zweite Handelsschule in Hannover. Seitdem erfahren die mehr als 2.500 Schülerinnen und Schüler in besonderem Maße, soziale und ethische Ansprüche mit der Handelswirtschaft zu verbinden. Das feiern am heutigen Dienstag, 6. September 2016, Ulf-Birger Franz, Bildungsdezernent der Region Hannover, Schulleiter Joachim Kreter, sowie viele Schülerinnen, Schüler, Freunde, Lehrkräfte und Förderer der Schule mit einem Fest. "Die BBS Handel leistet seit 60 Jahren einen wichtigen Betrag in der Schul- und Ausbildungslandschaft der Region Hannover, der nicht wegzudenken ist. Mit den Ausbau- und Sanierungsmaßnahmen will die Region Hannover die Unterrichtsbedingungen vor Ort verbessern und modernisieren, aber auch ein Zeichen in Richtung Zukunft setzen", sagt Bildungsdezernent Ulf-Birger Franz. Auch Joachim Kreter, Schulleiter der BBS Handel, denkt trotz des Rückblicks über die vergangenen 60 Jahre vor allem an die Zukunft: "60 Jahre – da denken die meisten von uns über den nahen Ruhestand nach, da liegt das Arbeitsleben hinter uns. Aber die BBS Handel feiert heute nicht nur den 60. Geburtstag, sondern die BBS Handel hat sich in den vergangenen sieben Jahren fit gemacht für ihr weiteres zukünftiges Leben in der Landschaft der beruflichen Schulen der Region Hannover", so Kreter. Das Schulleben der BBS Handel ist seit jeher durch ihr großes Engagement in zahlreichen Projekten geprägt: Eines der größten und erfolgreichsten ist das Projekt "Agenda 21 – Nachhaltigkeit und Warenethik", in dem es um die Förderung der moralischen Urteilsfähigkeit als Teil der persönlichen Kompetenz der Schülerinnen und Schüler und das verantwortliche berufliche und private Handeln geht. "Die Jugendlichen sollen Waren nicht nur als wirtschaftlichen Handelsgegenstand sehen, sondern sie sollen auch die politischen, sozialen und ethischen Bezüge erkennen und verstehen", sagt Schulleiter Joachim Kreter. Die BBS Handel wurde aufgrund ihrer Kampagnen vor einigen Jahren als "Fair-Trade-School" ausgezeichnet. Torsten Söder, zuständiger schulfachlicher Dezernent der Landesschulbehörde Niedersachsen, hob zum gegebenen Anlass weitere 60ste Geburtstage in seiner Rede hervor: da wäre zum einen die Telefonseelsorge, die in diesem Jahr ebenfalls 60 Jahre alt wird, aber auch die Jugendzeitschrift "Bravo". "Die Auflage der Bravo ist in den letzten 20 Jahren um 90 Prozent gesunken, die Schülerzahlen der BBS Handel dagegen sind weitestgehend stabil", zieht Söder mit einem Lächeln den Vergleich. "Es hat uns viel Freude bereitet, mit den Partnerinnen und Partnern auf der Bauherrenseite, von welchen viel Flexibilität und Bereitwilligkeit gefordert wurde, und Vertreterinnen und Vertretern der Schule, welche unermüdlich um die besten Lösungen für ihre Schule bemüht waren und die nicht zuletzt gestalterischen Fragen immer aufgeschlossen waren, zusammenzuarbeiten", resümiert Ulrich Bungart-Keip, zuständiger Architekt vom Architekturbüro "pk nord".



Feiern gemeinsam den Abschluss der Sanierungsarbeiten und das 60-jährige Bestehen der BBS Handel: Ulf-Birger Franz, Bildungsdezernent der Region Hannover (von links), Andrea Fischer, Dezernentin für Gebäudewirtschaft der Region, Schulleiter Joachim Kreter sowie die zuständige Architektin Katharina Bunke mit ihrer neun Monate alten Tochter Hanna.